Eistauben-Revue

2023

Runde Geburtstage 2023

Schulte Norbert	60. Geburtstag am:	**22.02.**
Döll Mike	55. Geburtstag am:	**14.03.**
Rausch Johann	75. Geburtstag am:	**06.05.**
Westerhelweg Roland	85. Geburtstag am:	**13.06.**
Lattka Daniel	40. Geburtstag am:	**24.06.**
Becher Friedhold	70. Geburtstag am:	**29.06.**
Fucker Lothar	65. Geburtstag am:	**28.07.**
Ihle Eberhard	85. Geburtstag am:	**12.08.**
Hoffmann Uwe	55. Geburtstag am:	**01.09.**
Apperlo Menno	55. Geburtstag am:	**22.09.**
Krus Bernhard	75. Geburtstag am:	**18.11.**
Böhm Richard	75. Geburtstag am:	**02.12.**

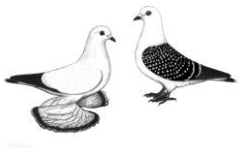
I m p r e s s u m

Herausgeber: SV der Eistaubenzüchter (gegr. 1924)

Redaktion: Dr. Jens Herbert, Spachbrücken

Erscheinungsweise: jährlich – März

Foto Titelseite: SV-Jungtier-Champion, Langendiebach 2022, 0,1 schwarzbindig, von Jan Felter (Foto: Dr. Herbert)



Vorwort

Rüddigshausen im Februar 2023

Liebe Eistaubenfreunde,

nachdem wir die Corona Pandemie überstanden haben, breitet sich die Vogelgrippe rasant in vielen Landesteilen aus. Zahlreiche Geflügelausstellungen werden ganz oder teilweise abgesagt. Nach engem Kontakt zu infiziertem Geflügel werden sogar ganze Bestände getötet. Da sich unsere Tauben nicht mit dem Vogelgrippeerreger „H5N1“ infizieren und den Erreger somit auch nicht übertragen können, wurden sie bei der Betrachtung als Geflügel außenvorgelassen, sodass unsere Taubenschauen fast alle durchgeführt werden konnten.

Eingeleitet wurde die Schausaison 2022 durch unser 4. Eistauben-Open mit JTB in der Zuchtanlage von Langendiebach. Lothar Fucker hatte uns eingeladen. Er hatte alles perfekt organisiert und auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es wurden richtungsweisende Diskussionen geführt und die Champions in den Klassen ermittelt.

Die frühen Ausstellungen konnten alle ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Bei der Nationalen in Leipzig konnten nur Tauben eingesetzt werden. Die Entscheidung dazu fiel aber erst zwei Tage vorher. Für unsere Hühner,- Enten,- und Gänsezüchter eine herbe Enttäuschung. Nur zwei Wochen später in Hannover durften auch nur Tauben ausgestellt werden.

Zum gleichen Termin fand auch unsere HSS in Wasserleben im Harz statt. Laura und Sebastian hatten alles perfekt organisiert. So konnten wir Eistaubenzüchter das 100-jährige Vereinsjubiläum ihres Heimatvereins mit ihnen feiern. Leider fehlten einige Spitzenzuchten, doch die 240 gemeldeten Eistauben zeigten den hohen Zuchtstand bei den einzelnen Zeichnungsarten. Für die Ausrichtung und. Durchführung der HSS würde ich 97 Punkte vergeben. Nochmals herzlichen Dank an Laura und Sebastian und ihrem gesamten Team.

Doch wie heißt es so schön: „Nach der Schau ist vor der Schau!“ Jetzt müssen die Weichen für die neue Zuchtsaison gestellt werden. Der Gesundheitszustand muss überprüft werden und nur die besten Zuchtpaare sollten eingesetzt werden.

Die Planungen für das diesjährige Pfingsttreffen in der Ferienregion Mittelmosel sind abgeschlossen. Unser Ziel, der kleine Weinort Ürzig liegt zwischen Traben-Trabach und Bernkastel-Kues. Im Weingut Derkum sind wir bestens untergebracht. Weitere Einzelheiten entnehmt bitte der Einladung auf einer der folgenden Seiten. Bitte den Anmeldeschluss 16. April nicht verpassen.

Auch an der Mosel ist an Pfingsten Hauptsaison. Sollte jemand früher anreisen oder länger Urlaub machen wollen ist dies natürlich möglich. Buchungen bitte direkt beim Weingut Derkum vornehmen. Wie schon lange bekannt, findet im nächsten Jahr unser 100-jähriges Vereinsjubiläum statt. Hierzu sollte bis Pfingsten jeder seine persönlichen Ideen oder Mithilfe einbringen, damit wir zum 100. Geburtstag unseres SV ein tolles Fest auf die Beine stellen können.

Bis dahin wünsche ich uns allen viel Gesundheit und einen erfolgreichen Start in die neue Zuchtsaison. Ich freue mich schon jetzt recht viele Eistaubenfreunde an der Mosel begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Jürgen Sohl

Pfingsten in Ürzig an der Mosel

Im „Weingut Derkum“

Samstag, 27.05.2023

- Anreise bis 12:00 Uhr, anschließend gemeinsames Mittagessen
- 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung (Für die Frauen wird währenddessen eine Fahrt zum „Kloster Machern“ organisiert
- Ca. 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen im gemütlichen Weinkeller

Sonntag, 28.05.2023

- Ab 8:00 Uhr Frühstück
- Ca. 9:30 Uhr Abfahrt mit den eigenen PKWs nach Bernkastel-Kues
- 10:00 Uhr gemeinsamer Besuch des Zylinderhauses
- 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
- Gegen 15:00 Uhr finden wir uns am Karlsbader-Platz zur Stadtführung ein
- Im Anschluss wird es Zeit zur freien Verfügung geben, die Stadt lädt zum Verweilen oder einem gemütlichen Stadtbummel/ Kaffeetrinken ein
- Ca. 17:30 Uhr Rückfahrt nach Ürzig
- Ca. 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen im „Maternuskeller“ mit anschließender Weinprobe

Montag, 29.05.2023

- Ab 8:00 Uhr Frühstück
- 10:00 Uhr Verabschiedung und anschließende Heimreise

Anmeldung:

Hotelbuchungen bitte baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 16. April direkt bei:

Weingut Derkum
Rathausplatz 1
54539 Ürzig
Tel.: 06532/2182
E-Mail: info@weingut-derkum.de

Die Preise im Überblick:
- Doppelzimmer inkl. Frühstück 90,- Euro
- Einzelzimmer inkl. Frühstück 60,- Euro
- Drei – und Mehrbettzimmer auf Anfrage im Hotel

Bitte teilt bei der Buchung mit, dass ihr zum SV der Eistauben gehört. Wer früher anreisen möchte oder plant im Anschluss noch ein paar Tage Urlaub zu machen, kann dies ebenfalls direkt mitbuchen.

Hinweis: Wer nur zur Versammlung kommt und keine Übernachtung benötigt, bitte kurz bei Jürgen Sohl melden. (0172/6962511 oder sohl5@aol.com)

Jahreshauptversammlung 2023

Liebe Mitglieder!

Die JHV des Sondervereins der Eistaubenzüchter findet am Samstag, den 27.05.2023 im Weingut Derkum in Ürzig statt.

Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
   (Das Protokoll wurde bereits mit der Eistauben-Revue 2022 an alle Mitglieder versendet)
4. Mitgliederbewegungen
5. Ehrungen
6. Jahresberichte
   a) Vorsitzender
   b) Zuchtwarte
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Neuwahlen
    a) Schriftführer
    b) Zuchtwart belatschte Eistauben
    c) Beisitzer (Ergänzungswahl)
11. Festlegung der nächsten Sonderschauen
12. Ausblick Pfingsttagungen 2024 bis 2027
13. Jubiläum „100 Jahre SV Eistauben“
14. Anträge (Diese sind 3 Wochen vor der JHV schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen)
15. Verschiedenes

Jürgen Sohl

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2022

Jahreshauptversammlung am 04.06.2022 in Schmalkalden

Die Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Eistaubenzüchter fand am Samstag, den 04.06.2022 im Waldhotel Schmalkalden statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV, 4. Mitgliederbewegungen, 5. Ehrungen, 6. Jahresberichte, a) Vorsitzender, b) Zuchtwarte, 7. Kassenbericht, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, 10. Neuwahlen, a) 2. Vorsitzender, b) Zuchtwart glattfüßige Eistauben, 11.Festlegung der nächsten Sonderschauen, 12. Ausblick Pfingsttagungen 2023 bis 2026, 13. Anträge, 14. Verschiedenes.

1. Der erste Vorsitzende Jürgen Sohl begrüßte alle 18 anwesenden Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Helmut Schmidt, Jörgen Schütze und den Gast Detlef Hannemann. Ein besonderer Dank geht an die Familie Sandro Stock für die Organisation des Pfingstwochenendes. Zur Eröffnung der Versammlung verlas der 1. Vorsitzende einen Brief von Zuchtfreund Roland Westerhellweg. Entschuldigt fehlten: Friedrich Projahn, Bernd Schneider, Jürgen Orth, Roland Westerhellweg, Daniel Anders, Norbert Mayer, Martin Prinz, Eberhard Ihle, Willibald Niederauer.

2. Der plötzliche Tod von Harald Stauche wenige Tage vor dem Pfingstwochenende überschattete die Versammlung. Die Versammlung legt eine Trauerminute eine.

3. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung von 2021 in Reinheim OT Georgenhausen wurde einstimmig angenommen. Es wurde in der Eistauben-Revue 2022 veröffentlicht.

4. In der Mitgliederbewegung hat sich auch wieder was getan. Es wurden Jan Felter und Robert Nickel einstimmig aufgenommen. Stephanie Becker und Mario Pröger wurden nach mehr als 3 Jahren Beitragsrückständen einstimmig aus der Mitgliederliste gestrichen.

5. Gottfried Starke und Heinrich Thiele wurden mit der Goldenen VDT-Nadel ausgezeichnet. Heinrich Thiele wurde zum 70. Geburtstag gratuliert.

6a. Jürgen Sohl gibt einen Jahresrückblick. Auch in dieser schweren Zeit ist es uns gelungen, sich unter besonderen Hygieneregel mit Zuchtfreunden und deren Nachzucht zutreffen. Leider sind viele Veranstaltungen der Corona Pandemie zum Opfer gefallen.

6b. Zuchtwart Lothar Fucker wies darauf hin, dass sich mehr Züchter für die belatschten Eistauben in Porzellanfarbig finden sollten.

7. Der Kassierer Steffen Penndorf legte Ein- und Ausgaben dar. Sandro Stock und Thomas Heeg wurden einstimmig von der Versammlung zu den Kassenprüfern gewählt. Die Kasse wurde vor Ort geprüft.

8/9. Thomas Heeg lobte die ausgezeichnete Kassenführung und beantragt die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

10. Zur Wahl des 2. Vorsitzenden stand Dr. Jens Herbert, zur Wahl des Zuchtwartes glattfüßiger Eistauben stand Uwe Hofmann, beide Zuchtfreunde sind bereit das Amt bei Wiederwahl auszuüben. Es wurde eine offene Wahl durch Handzeichen beschlossen. Die zur Wahl stehenden Zuchtfreunde wurden einstimmig gewählt.

11. Die Ausstellungsorte der nächsten HSS wurden besprochen und vorgeschlagen. 2022 in Wasserleben am 17.12.2022 – 18.12.2022 bei Sebastian Borchers, 2023 in Hörnitz im Januar 2024 bei Uwe Hofmann, 2024 in Erlensee am 16.11.2024-17.11.2024 bei Lothar Fucker, 2025 in Lehre am 15.11.2025 – 16.11.2025 bei Dirk Laumann

12. Die Pfingsttagungen der nächsten Jahre wurden besprochen.
2023 Ürzig bei Jürgen Sohl
2024 Groitzsch bei Steffen Penndorf
2025 in den Niederlanden bei Menno Apperlo

13. Antrag von Dr. Jens Herbert, dass die Eistauben-Revue und Einladungen via E-Mail versendet werden. Der E-Mailversand wurde genehmigt.

14. Eine Chronik des SV`s zum 100 jährigen Jubiläum ist in Arbeit. Dafür wurde ein Chronikausschuss bestimmt, Jörgen Schütze, Dr. Jens Herbert und Uwe Hoffmann, die kooperativ zusammenarbeiten und die Chronik mit Hilfe aller Mitglieder gestalten.

Jedes SV Mitglied soll bis zur nächsten Jahreshauptversammlung Gedanken und Ideen sammeln für das Highlight 100 jähriges Jubiläum.

Zuchtfreund Jörgen Schütz stellte der Versammlung eine Power Point Präsentation über die Entstehung der Eistauben vor. Es wurde über die Entstehung und Inhalte der Chronik gesprochen.

Die Versammlung wurde um 17.30 Uhr geschlossen.

Schriftführer

Manuel Farr

In Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder

Helmut Schmidt	Harald Stauche
* 26.12.1934	* 11.12.1958
+ 14.12.2022	+ 30.05.2022

Ihr seid nicht mehr da, wo ihr wart,
aber ihr seid überall, wo wir sind.

Der Sonderverein der Eistaubenzüchter musste im vergangenen Jahr von zwei überaus treuen und geschätzten Vorstands- bzw. Ehrenmitgliedern Abschied nehmen.

Harald Stauche war aktives Vorstandmitglied und erfolgreicher Züchter von schwarzbindigen und gehämmerten Eistauben. Er verstarb viel zu früh im Alter von gerade einmal 63 Jahren. Er war voller Tatendrang und hatte schon feste Pläne für seinen in Ausblick liegenden beruflichen Ruhestand. Seine Taubenschläge und Züchterstube waren erst kürzlich von ihm neu gestaltet. Gerne erinnern wir uns an die von ihm organisierte Pfingsttagung 2016 in Lichte. Seine Tauben präsentierte er regelmäßig und erfolgreich auf Groß-, Sonder- und Hauptsonderschauen. Er pflegte Züchterfreundschaften und war immer da, wo Hilfe und Unterstützung von Nöten waren.

Helmut Schmidt war seit 1980 Mitglied in der SZG und nach der Wende im SV. Er züchtete mit großer Leidenschaft hohlige, weißbindige und weißgeschuppte Eistauben in höchster Qualität. Mit Hilfe seiner Tiere konnten zahlreiche Züchter ihren eigenen Bestand verbessern. Auch im benachbarten Ausland waren seine Tiere gefragt.
Seit dem Zusammenschluss beider Sondervereine im Frühjahr 1991 war er im Vorstand tätig. Zunächst als Schriftführer, ab 1995 als 2. Vorsitzender, bis er 2018 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.
Bei fast allen Pfingsttreffen, Vorstandsitzungen und den HSS war Helmut und seine Liesbeth dabei. Unvergessen bleiben auch die Pfingsttreffen und Hauptsonderschauen, die er in Schönbrunn organisierte.

Wir verlieren mit Harald und Helmut zwei wahre Zuchtfreunde, erfolgreiche Züchter, echte Eistaubenkenner und ganz besonders liebenswerte Menschen.

Wir werden Euch beide sehr vermissen!

Rückblick Pfingsttreffen 2022

Bei 38° C Wärme habe ich mir jetzt einen schattigen Platz zum Schreiben gesucht und denke sehnsüchtig an unser Pfingsttreffen vor 2 Wochen zurück, als wir auf der Terrasse des Waldhotels in Schmalkalden saßen und die herrliche frische Waldluft genießen konnten. Die Wiedersehensfreude nach 2 Jahren Corona-Pause war groß. Endlich durften wir uns alle wieder persönlich begrüßen.

Steffi und Sandro Stock hatten uns nach Schmalkalden ins Waldhotel „Ehrental“ in den Thüringer Wald eingeladen. Unser neu renoviertes Hotel lag wunderschön mitten im Wald. Die letzten 5 km unserer Anreise führte uns das Navi infolge einer Umleitung eine sehr kurvenreiche enge Straße über den Berg entlang, wobei Steffen schon mal blass wurde, wenn er nach rechts unten den Abhang hinunterschaute. Ich wurde mehrfach ermahnt, dass ich doch langsamer fahren soll. Mit 5 Minuten Verspätung kamen wir dann gegen 11.05 Uhr zur Vorstandssitzung an.

Nach der herzlichen Begrüßung aller und einem gemeinsamen Mittagessen mit Thüringer Klößen begaben sich die Züchter zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung. Die Frauen und Kinder fuhren mit 2 Autos in die Stadt Schmalkalden. Dort erwartete uns bereits der Besitzer des Zinnfigurenmuseums. In einem historischen Fachwerkhaus führte er uns über 3 Etagen durch sein Museum. Es waren Vitrinen mit etwa 20.000 vollplastischen Zinnfiguren von der Urzeit, Antike, Römerzeit, den Napoleonkrieg, den 1. und 2. Weltkrieg bis in die heutige Zeit und in der obersten Etage Zinnfiguren über die Geschichte Amerikas zu sehen. Mit viel geschichtlichen Informationen stellte er uns seine Sammlungen vor. Die Zinnfiguren werden in Einzelteilen geliefert. Gemeinsam mit seiner Tochter, die uns ebenfalls von diesem Hobby begeistert erzählte, bastelt er diese zusammen und bemalt sie. Es war sehr beeindruckend die Zinnsoldaten in den vielen unterschiedliche Farben und Formationen zu sehen.

Nach dieser interessanten Führung fuhren wir in die Viba-Nugat-Welt. Dort konnten wir uns beim Kauf vieler verschiedener Nugatriegel austoben, was in uns heute noch süße Erinnerungen weckt. Allerdings freuen sich auch die „Kalorienchen“. Das hielt uns aber nicht davon ab, bei einer Tasse Kaffee auch einen leckeren Viba-Nugat-Eisbecher zu naschen.

Im Waldhotel „Ehrental“ wieder angekommen, wanderte manch Einer noch eine kleine Runde durch den schönen Wald. Auch Lothar's Hund musste ausgeführt werden. Zum Abendessen trafen wir uns dann in der Gaststätte des Waldhotels und liesen den Tag mit lockerer Unterhaltung und vielen interessanten Gesprächen ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurde Jana vor der Gaststätte von uns allen mit einem Geburtstagsständchen begrüßt. Vor 16 Jahren zum Pfingsttreffen bei ihrem Papa erblickte sie das Licht der Welt und bis heute ist sie eine treue Teilnehmerin des Pfingsttreffens.

Nach dem Frühstück fuhren wir in das nahe gelegene Stadtzentrum von Schmalkalden zu einer Stadtführung. In zweieinhalb Stunden erfuhren wir viel Interessantes zur Entstehung und Geschichte der Stadt Schmalkalden, wie zur Gründung des Schmalkaldischen Bundes und Luthers Schmalkaldische Artikel. Lebendig dargestellt, mit vielen kleinen Geschichten führte sie uns vorbei an schönen Fachwerkhäusern, der Stadtkirche St. Georg bis zum ältesten Wohnhaus aus dem 15. Jahrhundert. So erfuhren wir auch, dass die Stadt Schmalkalden lange Zeit eine hessische Enklave in Thüringen war. Zu dieser Zeit wurde auch das einzige hessische Schloss in Thüringen gebaut. Damit machte die Stadtführerin uns schon auf unser Nachmittagsprogramm neugierig.

Aber erst mal fuhren wir hinauf zum Berggasthof. Bei schönem Wetter saßen wir idyllisch auf der Terrasse und konnten uns bei leckerer Thüringer Küche stärken.

Danach ging die Fahrt bergab und per Fuß viele Treppen entlang der Terrassengärten wieder hinauf zum Schloss Wilhelmsburg. In der einstigen Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen, konnten wir bei einer interessanten Führung durch das Schloss die herrlichen Wandmalereien an den Fenstern und Türen bestaunen, den Rittersaal und die Stuckarbeiten im weißen Saal

sehen und in der Kirche den Klang der ältesten noch spielbaren hölzernen Orgel hören. Im Keller des Schlosses erfuhren wir die Sage des Iwein anhand der um 1205 entstandenen Wandmalerei.

Erfasst von den vielen Eindrücken ging es dann bergab zurück zum Stadtzentrum in die Eisdiele. Einige Züchter verabschiedeten sich nun und traten die Heimreise an. In einer etwas kleineren Runde verbrachten wir dann den Abend bei lustiger Atmosphäre in unserem Hotelrestaurant. Wir waren uns alle einig, dass es ein sehr schönes, gelungenes und interessantes Pfingsttreffen war und bedankten uns bei Steffi und Sandro für die viele Mühe und sehr gute Organisation.

Bevor alle die Heimreise antraten, fuhren wir am Pfingstmontag zu Sandro nach Hause. Hier stellte er uns ausgiebig seine Zuchtanlage vor. Viele Tauben, Hühner, Schafe und Kaninchen bewohnen sein Grundstück.

Leider überschattete der plötzliche Tod von Harald Stauche unser Pfingsttreffen. Alle waren erschüttert, dass sein Platz leer blieb. So trafen sich bereits eine Woche später viele Eistaubenfreunde wieder in Thüringen, auf der Saalfelder Höhe, um Harald Stauche auf seinen letzten Weg zu begleiten. Seine langjährige Mitgliedschaft und Engagement im Eistaubenverein wurde in der Trauerrede gewürdigt und wir legten einen Blumengruß an seiner letzten Ruhestätte nieder.

Wir wünschen uns, dass alle Mitglieder des Eistaubenvereins gesund bleiben und wir weiterhin so schöne Pfingsttreffen gemeinsam erleben können.

Elke Penndorf

Eistauben-Open am 16.10.2022 in Langendiebach

Teilnehmer der 4. Eistauben-Open

Am Sonntag, den 16.10.2022 trafen wir uns zur 4. Eistauben-Open in Groß- Langendiebach bei Lothar Fucker, der wieder mal alle Randbedingungen hervorragend organisiert hatte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. In gewohnter Weise wurden zunächst die gezeigten Jungtiere in den einzelnen Klassen durch die anwesenden Sonderrichter begutachtet und die Klassensieger ermittelt.

Nachfolgende Eistauben wurden von den Sonderrichtern Dietmar Kling, Manuel Farr, Michael Gallasch, Menno Apperlo und Dr. Jens Herbert herausgestellt:

Eistaube weißbindig von Sebastian Borchers

Eistaube hohlig von Daniel Anders

Eistaube porzellanfarbig von Bernd Höreth

Eistaube schwarzbindig von Jan Felter

Eistaube glattfüßig gehämmert von Bernd Schneider

Eistaube belatscht gehämmert von Thomas Heeg

Eistaube belatscht hohlig von Lothar Fucker

Durch die anwesenden Züchter und Preisrichter wurde durch Stimmabgabe der „Eistauben-Jungtier-Champion 2022“ gekürt.

Die meisten Stimmen erhielt Jan Felter auf seine überragende schwarzbindige Täubin.

Der strahlende Sieger Jan Felter bei der Preisübergabe

Reserve-Champion wurde Bernd Schneider mit seinem gehämmerten Tauber, der in der folgenden Schausaison bei der Nationalen in Leipzig das Siegerband auf die Note Vorzüglich und auf der Hauptsonderschau die Silbermünze ebenfalls mit der Note Vorzüglich errang.

Herzlichen Glückwunsch!

Die 5. Eistauben-Open ist für den 8. Oktober 2023 wieder in Langendiebach geplant.

Dr. Jens Herbert

Zuchtwartbericht für belatschte Eistauben

Erlensee war wieder mal der Ausrichter der Eistauben-Open. Gezeigt wurden fünf Farbenschläge unserer Belatschten. Nur die Schwarzbindigen fehlten. Natürlich konnte man noch keine Tiere in Vollendung sehen, da hier und da noch mehr Körperfülle und Ausreifung des Federwerks gefordert werden konnte, aber die farblichen Vorzüge oder aber auch Wünsche in Farbe und Zeichnung konnten und wurden angesprochen. An die Spitze wurde ein hohliger Täuber gestellt, der mit seiner reinen Eisfarbe, gleichmäßiger Schwung- und Schwanzbindenfarbe und einer schönen Latschenbinde gefallen konnte. Auch das gleichmäßig, überbaute Fußwerk war schon fast mustergültig.

Das Wochenende vor Weihnachten gehörte trotz der Terminüberschneidung mit der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover, der HSS in Wasserleben. Fast 100 Belatschte, leider ohne die Tiere unseres Holländischen Zuchtfreundes Menno Apperlo, präsentierten sich in vorbildlicher Atmosphäre. Vielen, vielen Dank an Sebastian Borchers und sein Team. Es war wunderschön (leider ziemlich kalt). Wir kommen gerne wieder. Leider hatte unser 2. Vorsitzender kurz zuvor die Krankmeldung eingereicht (Gott sei Dank ist er wieder gesund) und es musste schnellstens ein Ersatzpreisrichter gefunden werden. Unsere anderen Sonderrichter hatten leider kurzfristig keine Zeit und auch einige PR die unsere Tiere schon des Öfteren bewertet hatten, konnten an diesem Wochenende auch nicht. Wir haben kurzerhand einen jungen Mann verpflichtet. Ich muss es hier ansprechen, leider lehnte er eine kurze Vorbesprechung, wie sonst überall üblich, mit unseren Sonderrichtern ab und fragte auch nicht zwischendurch mal einen SR ob er bei der Bewertung hier und da richtig liegt. Es war eine HSS. Schade!

Die Messlatte wurde ziemlich hochgelegt und des Öfteren fehlte das nötige Fingerspitzengefühl.

41 hohlige belatschte Eistauben, eine Pracht so eine Kollektion zu begutachten. Mit überragenden Typen, mit einer vorbildlichen Eisfarbe und einem tollen Kontrast zu einer satten Schwingenfarbe und einer beachtlichen Schwanz- und Latschenbinde. Natürlich ist nicht alles Gold was glänzt, aber diese Kollektion konnte sich sehen lassen. Natürlich muss weiterhin auf eine gleichmäßige Eisfarbe geachtet werden. Auch auf die Begrenzung der Schwanzbinde zum Körper hin, und oder im Abschluß, gehört zu einem züchterischen Schwerpunkt. Genauso dazu gehört die Belatschung. Obwohl bei den Hohligen das volle Fußwerk bis in die Geiern eigentlich vorhanden ist, könnte So mancher Fuß vorne manchmal etwas kürzer oder abgedrehter sein. Auch eine gewisse Federbreite gehört es zu erreichen.

Die neun Weißbindigen von drei Züchtern konnten gefallen. Hier muss auf die gleichen Merkmale wie bei den Hohligen geachtet werden. Bei diesem Farbschlag fällt eine unerwünschte Säumung auf den Schwingen ins Auge. Hier muss mit viel Gefühl von den SR darauf hingewiesen

werden und züchterisch dagegen gearbeitet werden. Es sollte schon eine satte gleichmäßige Schwingenfarbe sein. Am Bindenverlauf, der eigentlich nur durch den Bindensaum in Erscheinung tritt, muss bei dieser Farbvariante immer geachtet werden. Eine prima Bindenführung konnten einige Tiere ihr Eigen nennen. Die Wünsche in Bezug auf die Belatschung entsprechen denen der Hohligen.

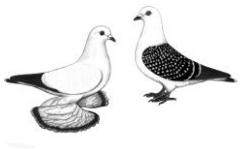
Vier Züchter kümmern sich um die Weißgeschuppten. 15 Weißgeschuppte hat man die letzten Jahre auf den Ausstellungen nicht mehr gesehen. Der eingesetzte PR stellte hier große Anforderungen an diesen Farbenschlag. Bei der Schuppung sollte man schon eine größere Bandbreite tolerieren. Auch die Eisfarbe ist bei diesem Farbschlag nicht ganz so rein wie bei den Hohligen. Sonst kann man die gleichen züchterischen Anforderungen wie bei den beiden vorbeschriebenen anwenden. Ob man bei der Belatschung bei diesem Farbschlag gleich die Note b vergeben muss, wenn eine Feder leichte Aufhellungen aufweist, bleibt dahingestellt. Auch Drehfedern im Fuß wurden notiert, aber diese als Drehfedern einzustufen, ist meines Erachtens nach auch zu hart. Das kann man auch anders umschreiben. Ganz klar gehören weiße Federn nicht in die Belatschung.

V-Jungtäubin von Lothar Fucker

Die porzellanfarbigen Eistauben in belatscht wurden mit viel Feingefühl aber richtungsweisend bewertet. Es wurde auf die Spiegelzeichnung in Schwanz und Schwingen hingewiesen. Ebenso konnte man unter den Vorzügen oder bei den Wünschen ablesen, ob der Porzellanton den Anforderungen schon entspricht oder ob die Züchterwerkstatt noch basteln muss. Hier fehlt eben die Züchterbasis, um schneller voran zu kommen.

Die Züchterbasis fehlt leider auch bei den Schwarzbindigen. Es wurden auch nur Alttiere gezeigt, das zeigt schon, dass in der Zucht etwas nicht richtig läuft. Der Typ passt, aber sie sollten nicht mehr freier im Stand sein. Die Bindenfarbe muss züchterisch immer Beachtung finden. Der Übergang zu den Geiern sollte harmonischer werden.

Hv-Alttäuber von Jürgen Sohl



Zwanzig Gehämmerte aus zwei Zuchten sind schon beachtlich. Die Eisfarbe muss bei der Zuchtzusammenstellung intensiver in Augenschein genommen werden. Hier gibt es immer wieder Probleme mit rostigen Hälsen. Diese Tiere haben im Ausstellungskäfig nichts zu suchen. Die Eisfarbe gleichmäßiger ist immer ein Wunsch, der bei den Gehämmerten auftritt und Beachtung finden muss. Ob die Hämmerung zu eng oder zu offen ist, sie sollte nur ziemlich gleichmäßig sein, das sollte ein guter SR erkennen. Die Augenfarbe sollte deutlich lebhafter werden. Tiere mit zu blassen oder hellen Augen werden abgestuft. Die Belatschung bei diesem Farbschlag habe ich schon des Öfteren angesprochen. Die Feder muss unbedingt etwas breiter werden und vorne besser abgerundet sein. Vereinzelt sind Tiere dabei, die einen schönen überbauten, abgedrehten Fuß haben.

Ich hoffe, ich konnte mit meinen Ausführungen einige Züchter bei der Zusammenstellung der Zuchtpaare anregen, ihre Zuchtpaare auf die angesprochenen Punkte zu verpaaren. Viel Spaß beim Paaren.

Euer Zuchtwart für belatschte Eistauben

Lothar Fucker

SV – Meister 2022 belatschter Eistauben

mit 768 Punkten

wurde

Jürgen Sohl

mit

Belatscht hohligen Eistauben

Zuchtwartbericht glattfüßige Eistauben

Traditionell begann für uns Eistaubenzüchter der Startschuss zur diesjährigen Ausstellungssaison mit unserer Eistauben-Open. Lothar war der Gastgeber, der abermals eine gelungene Veranstaltung organisiert hatte. Wir konnten auch diesmal sehr schöne Rassevertreter in den einzelnen Zeichnungsvarianten begutachten. Nach der Vorauswahl durch unsere anwesenden Sonderrichter und dem Votum der anwesenden Züchter, stand der Sieger fest: Jan Felter auf 1,0 schwarzbindig. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch.

Ich erachte unsere jährliche Vorstandssitzung mit anschließender Tierbesprechung für uns alle als wichtigen Termin, geht es doch hier um den aktuellen Zuchtstand in den einzelnen Farbenschlägen, legen wir mit den anwesenden SR die Richtungsschwerpunkte für die kommende Ausstellungssaison fest. Deshalb sollten auch möglichst alle SR anwesend sein.

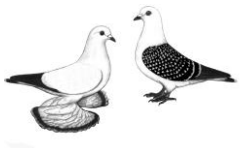
Jetzt schloss sich die 104. Nationale Bundessiegerschau in Leipzig an. Schade, nur als reine Taubenschau, aber wir konnten unsere Tauben wenigstens zeigen. Leider nur 113 gemeldete Eistauben und nur 1 eingesetzter SR! Warum? Wir hatten doch 2 SR gemeldet! Wieder waren der hohlige-, der weißbindige- und der geschuppte glattfüßige Farbenschlag betroffen – nun schon zum 3. Mal. Dies ist für uns Aussteller ärgerlich und demotivierend zugleich, ist man doch von vornherein vom Siegerband ausgeschlossen und genau um diesen Wettbewerb geht es auf einer Bundessiegerschau. Und es standen hochrassige Eistauben in diesen 3 Farbenschlägen! Das darf nicht nochmals passieren!

Glückwunsch an die Züchter der herausgestellten Tiere – hohlig 1 x V, 2 x hv M. Zentgraf; weißbindig 1 x V M. Zentgraf; weiß geschuppt 1 x hv F. W. Projahn; schwarzbindig 1 x V, 1 x hv U. Hoffmann; gehämmert 2 x V + SB, 2 x hv B. Schneider.

Am Wochenende vor Weihnachten ging es dann zur HSS nach Wasserleben in den Harz.

Der dort ansässige Verein feierte sein 100. Vereinsjubiläum und wir konnten im dortigen Schützenhaus neben der Lokalschau auch fast 250 Eistauben bewundern. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Laura und Sebastian für die tolle Organisation. Leider fehlten aus den unterschiedlichen Gründen einige Spitzenzuchten, trotzdem standen vor allem bei den hohligen-, weißbindigen- und gehämmerten Glattfüßigen hochrassige Rassevertreter.

Beim Betrachten der Tauben auf beiden Schauen fielen mir Schwerpunkte auf, woran wir in Zukunft besonders arbeiten sollten: die straffe Flügelhaltung, die Rückendeckung, ein durchgefärbter Oberschnabel, die Augenfarbe (speziell bei den Rotäugigen) und die Keilfarbe!!! Hierzu müssen wir uns unbedingt verständigen, was ist tolerierbar und was nicht mehr.



Unsere Problemfarbenschläge sind im Moment vor allem weißbindig, weißgeschuppt und porzellanfarbig. Hier brauchen wir dringend eine Verbreiterung der Zuchtbasis, suchen wir alte oder neue Mitstreiter, die sich auch diesen Farbenschlägen widmen. Vielleicht können wir durch Tiertausch – wie schon geschehen – diesbezüglich vorankommen.

Spitzentiere zeigten: hohlig 3 x V, 4 x hv M. Zentgraf; weißbindig 2 x V, 3 x hv M. Zentgraf; porzellanfarbig 2 x hv B. Höreth; schwarzbindig 1 x hv J. Felter; gehämmert je 2 x V
B. Schneider und N. Schulte, je 1 x V H. Thiele und J. Orth, 4 x hv B. Schneider, 1 x hv N. Schulte.

Die begehrten Silbermünzen errangen auf schwarzbindig M. Meinicke und auf gehämmert B. Schneider. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen zu Pfingsten an der Mosel.

Bis dahin alles Gute und gut Zucht

Uwe Hoffmann

SV – Meister 2022 glattfüßiger Eistauben

mit 772 Punkten

wurde

Bernd Schneider

mit

glattfüßig gehämmerten Eistauben

V-Jungtäuber von Norbert Schulte

Hv-Alttäubin von Jan Felter

Endlich wieder Hauptsonderschau

Endlich wieder Hauptsonderschau der Eistauben!

Bei unserer Hauptsonderschau am 17./18.12.2022 in Wasserleben durfte ich unsere glattfüßigen gehämmerten Eistauben (65 gemeldete Nummern), zehn glattfüßige Porzellanfarbige, vier belatschte Porzellanfarbige und eine Voliere mit glattfüßig gehämmerten Eistauben bewerten.

Die von Manuel Farr zu Ehren unseres verstorbenen Zuchtfreundes Harald Stauche gezeigte Voliere konnte ich mit der Note hv96 KVE auszeichnen, nur die Hämmerungsverteilung hätte bei den gezeigten Tieren noch etwas gleichmäßiger sein können.

Von den porzellanfarbigen glattfüßigen Tauben war ich positiv überrascht. Die Figuren waren typisch mit waagerechter Haltung und wirklich sehr guten Zeichnungsbildern. Etwas mehr Porzellanton und eine noch klarere Schuppung sind Wünsche, die es zu verbessern gilt. Ein hv96 LVE auf einen 1,0 jung und hv96 SVE für eine 0,1 alt waren die beiden Top-Tiere in diesem Farbenschlag, beide Tiere von unserem Zuchtfreund Bernd Höreth – Gratulation!

Bei den porzellanfarbig Belatschten wurden leider nur 4 Tiere gezeigt, alle von unserem Zuchtwart für belatschte Eistauben Lothar Fucker. Eine 0,1 alt konnte ich mit der Note hv96 E belohnen. Das Fußwerk ist bei diesem Farbenschlag sicherlich noch eine große Herausforderung, an der weiterhin zu arbeiten ist.

Bei den 65 gemeldeten glattfüßigen gehämmerten Eistauben mussten leider 15 Käfige leer bleiben, da unser Zuchtfreund Dr. Jens Herbert krankheitsbedingt nicht ausstellen konnte. Die 50 gehämmerten Eistauben in toller Qualität konnten überzeugen. Typische Figuren, eine satte Hämmerungsfarbe, gleichmäßige Schwanzbinden, satte Schwungfarbe und die klare Eisfarbe sind sehr erfreulich.

Wünsche, die es bei den Gehämmerten zu beachten gibt, sind gleichmäßiger verteilte und schärfere Hämmerungsdreiecke. Auch auf die Keilfarbe, die bei diesem Farbenschlag besonders klar und eisfarbig (wie bei den Hohligen) sein soll, muss das Augenmerk gelegt werden. Ein unreiner Keil kann und sollte nicht mehr zur Note sg reichen.

Insgesamt konnte ich mit Zustimmung des Obmannes sechs Mal die Höchstnote v97 vergeben: 2x Norbert Schulte, 2 x Bernd Schneider, 1 x Heinrich Thiele und 1x Jürgen Orth sind die erfolgreichen Züchter. Die Note hv96 durfte ich fünf Mal vergeben, 1x Norbert Schulte und 4 x Bernd Schneider. Über allen stand ein junger Vogel aus der Zucht von Bernd Schneider, der ein v97 Silbermünze erhielt und zusätzlich noch zum SV Champion 2022 gekürt wurde - ein überragender 1,0, der den derzeitigen Zuchtstand in Perfektion zeigt.

Gute Zucht für das Jahr 2023, ich freue mich schon auf tolle Tauben bei den kommenden Ausstellungen.

Michael Zentgraf

V-Jungtäuber von Bernd Schneider

V 97 Punkte und Siegerband in Leipzig 2022

V 97 Punkte und Silbermünze in Wasserleben 2022

Eistauben – Champion 2022 in Wasserleben

Herzlichen Glückwunsch lieber Bernd!

Eistauben in Leipzig zur Bundessiegerschau

Insgesamt 113 Eistauben verteilten sich auf 77 glattfüßige und 36 belatschte Rassevertreter. Die glattfüßig hohligen, weißbindigen und weißgeschuppten wurden von Volker Kraft bewertet, der seine Sache sehr gut gemacht hat.

16 glattfüßige hohlige zeigten sich in gewohnter sehr guter Qualität. Abstufungen erfolgten infolge Schwungfarbe, Schwanzbindenabschluss, Kopf- und Oberschwanzfarbe. Eine junge Täubin von Michael Zentgraf wurde mit V97 herausgestellt. Für einen jungen 1,0 und eine alte 0,1 vom gleichen Züchter gab es hv96 Bewertungen.

V-Jungtäubin von Michael Zentgraf

Sechs weißbindige überzeugten in Figur, Stand und Haltung. Wünsche lagen in der Binden- bzw. Schuppungsreinheit. Hier ist dem etwas gelblichen Schimmer in der Binde, bzw. in der Schuppung züchterisch entgegenzuwirken. V97 auf eine hochrassige weißbinde Alttäubin von Michael Zentgraf.

Die sechs weißgeschuppten konnten ebenfalls in Figur, Stand und Haltung durchweg gefallen. Auch die Eisfarbe war in Ordnung. Wünsche in Schuppungsverteilung, Schwungfarbe und Schuppungsreinheit sind normal. Allerdings müssen wir nach wie vor auf die Schuppungsreinheit achten. Eine 0,1 alt von Friedrich-Wilhelm Projahn wurde mit Note hv96 herausgestellt.

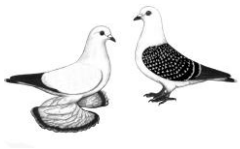
Mit den 14 glattfüßig schwarzbindigen begann mein Bewertungsauftrag in Leipzig. Die schwarzbindigen Eistauben lagen nahezu alle im sehr guten Bereich. Bei einigen wurde die etwas aufgehellte Schnabelfarbe in der Wunschspalte erwähnt. Bei unseren Eistauben muss der Schnabel dunkel durchgefärbt sein. So entsteht ein ansprechender Kontrast zu der weiß gepuderten Schnabelwarze. Aufhellende, hornfarbige Schnabelfarben, wie sie bei blaufahlen Tauben üblich sind, können bei den Eistauben nicht akzeptiert werden. Demnach wurden starke Aufhellungen der Schnabelfarbe in der Mangel- und geringe Aufhellungen in der Wunschspalte erwähnt. Ein Jungtäuber von Uwe Hoffmann wurde mit V97 herausgestellt. Eine feine 0,1 alt aus gleicher Zucht errang hv 96.

V-Jungtäuber von Uwe Hoffmann

Licht und Schatten bei den 35 gehämmerten Eistauben.

Ein Jungtäuber und eine Jungtäubin von Bernd Schneider überzeugten mit exakter Dreieckshämmerung, intensiver Hämmerungs- und Schwungfarbe bei gleichmäßiger, heller Eisfarbe und wurden mit V97 herausgestellt. 1,0 alt und 0,1 alt des gleichen Züchters wurden mit hv96 bewertet.

Kleine Wünsche wurden beispielsweise in der Schwungfarbe notiert. Abstufungen erfolgten aufgrund nicht so gleichmäßiger oder nicht so scharfer Hämmerung. Bei acht Tieren mussten Eintragungen in der Mangelspalte erfolgen, da die Oberschwanzfarbe zu dunkel, die Schwanzbinde verlaufen, die Hämmerung zu hell oder zu stark in eine Säumung ausfiel.



36 Belatschte Eistauben verteilten sich auf 10 hohlige (ohne Binden), 8 mit weißen Binden und 18 gehämmerte. Qualitativ zeigten sich die hohligen von der besten Seite, V97 wurde auf einen hohligen Jungtäuber von Jürgen Sohl vergeben. Zwei alte 0,1 wurden mit hv96 herausgestellt. Durchweg konnten bei den Hohligen die Latschen, Figur, Stand und Haltung gefallen.

Bei den Weißbindigen wurde nahezu bei allen gezeigten Tieren die Latschen- und Federkondition entweder in der Wunsch- oder der Mangelspalte notiert. In Konkurrenz hätten alle acht gezeigten Tiere vermutlich nicht die sg Hürde gepackt.

„Last but not least" präsentierten sich die belatscht gehämmerten mit gut ausgeprägten Latschen und größtenteils ansprechender Hämmerungs- und Schwungfarbe. Für mich überragend war ein Alttäuber, der in Eisfarbe, Figur, Stand, Haltung, Hämmerung, Schwungfarbe und Schwanzbinde das Maß aller Dinge darstellte. Leider hatte er deutliche Wünsche im Fußwerk, das voller sein musste. So blieb er auf 95 Punkte mit nur einem, aber dennoch markanten Wunsch. Wie schon in den letzten Jahren mehrfach vermerkt, lagen Wünsche häufig in der Hals- und Nackenfarbe, die reiner sein sollte. Auch die Augen- und Schnabelfarbe muss züchterische Beachtung finden. Hv96 für Jürgen Sohl auf 1,0 jung und Thomas Heeg auf 0,1 alt.

Dr. Jens Herbert

Status quo Porzellanfarbige Eistauben

Die porzellanfarbigen glattfüßigen Eistauben sind in den letzten Jahren in ihrer Entwicklung immer weiter vorangekommen. Leider hatten sich durch den Fokus auf farbliche Apekte einige andere Defizite eingeschlichen. Während die Eisfarbe, Spiegelzeichnung und Porzellanfarbe kontinuierliche Fortschritte zeigten, schlichen sich deutliche Wünsche bezüglich Standhöhe, Halsadel, Flügellage, Brust- und Körperfülle ein.

Dank einer breiteren Zuchtbasis in den letzten zwei bis drei Jahren sind zumindest die glattfüßigen Porzellanfarbigen wieder auf dem richtigen Weg. Bei den belatschten Porzellanfarbigen wären unbedingt weitere Züchter sehr hilfreich. „Konkurrenz belebt das Geschäft" so heißt es sprichwörtlich. Ausdauer und Geduld sind die Tugenden, die ein potenzieller Neuzüchter mitbringen muss!

Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen mir die auf der Hauptsonderschau gezeigten Porzellanfarbigen nicht anschauen. Zum Jahreswechsel hatte ich dennoch die Chance, die Tauben auf einer Schau in unmittelbarer Nachbarschaft zu meinem Wohnort zu sehen. Ich kann mich den Worten von Michael Zentgraf anschließen, die Figuren waren typisch mit waagerechter Haltung und wirklich sehr guten Zeichnungsbildern. Am Porzellanton werden wir nach wie vor noch weiterarbeiten und eine noch klarere Schuppung sind ohnehin Wünsche, die es bei allen geschuppten Tauben immer zu verbessern gilt.

Dr. Jens Herbert

Hv-Alttäubin von Bernd Höreth

SV – Jahresbeitrag 2022 und 2023

Der Jahresbeitrag in Höhe von 15,- € wurde von mehreren Mitgliedern im Jahr 2022 noch nicht bezahlt. Es wird darum gebeten dies zeitnah noch nachzuholen, am besten gleich mit dem Beitrag für 2023 zusammen überweisen.

Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegr. 1924),
Volksbank Zeitz Niederlassung der Volksbank Halle (Saale) e.G.,
BIC: GENO DE F1 HAL
IBAN: DE49 8009 3784 0000 4263 18

(Jugend beitragsfrei)

Schautermine 2023

5. Eistauben-Open „Jungtier-Champion-Show 2023“
am 8. Oktober 2023 in Langendiebach

Hauptsonderschau im Januar 2024, Terminabstimmung zur JHV in Ürzig

Sonderschau in Leipzig zur VDT-Schau vom 01. bis 03. Dezember 2023

Sonderschau in Erfurt zur Bundessiegerschau vom 15. bis 17. Dezember 2023

Schautermine 2024

Hauptsonderschau in Langendiebach am 16. + 17.11.2024

Sonderschau in Leipzig zur Bundessiegerschau vom 06. bis 08. Dezember 2024

Sonderschau in Hannover zur VDT-Schau vom 20. bis 22. Dezember 2024

Wie wollen wir uns präsentieren?

- **Sechs Volieren in Leipzig 2024, mit jeweils den sechs Farbenschlägen besetzt, abwechseln glattfüßig und belatscht**
- **Werbe-/Infostand in Leipzig 2024**
- **Rollups, Bilder, Gemälde**
- **T-Shirts / Sweat-Shirts ?**
- **SV – Chronik**

Züchter-Tipp zum Schluss

Gemüsemix zur Stärkung der Taubengesundheit

Zutaten:

- 1 Knolle Knoblauch
- 1 Zwiebel
- 2 Chilli
- 1 Ingwerwurzel
- 2 rote Beete
- Apfelessig

Herstellung:

- Knoblauch, Zwiebel, Chilli, Ingwer und rote Beete klein häckseln.
- Mit Apfelessig in ein verschließbares Glas füllen.
- Glas schließen und gut durchschütteln.
- Etwa 14 Tage lagern und mehrmals durchschütteln.
- Durch den Essig auch außerhalb des Kühlschranks haltbar

Dosierung:

- Pro 1 Kg Futter 2 Esslöffel über das Futter geben
- Nach Bedarf mit Bierhefe oder Futterkalk abbinden

Anwendung:

- 2x in der Woche

Wirkung:

- Atemwege, Schleimhäute und der Darmtrakt werden stabilisiert.
- Stärkung des Immunsystems

Eistauben

zarte Farbe,

starker Kontrast

SV der Eistaubenzüchter

Weitere Informationen finden sie auch auf unserer Homepage unter:

www.eistauben-revue.de